

## **Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zum Thema „Psychische Erkrankungen“**

### **Schulprojekt**

#### **Einstieg**

„Hilfe für psychisch Kranke e.V. Bonn/ Rhein-Sieg“ startete 2001 das ‚Schulprojekt‘, das sich primär an Schüler, Lehrer und Eltern der Mittel- und Oberstufe in der Region Bonn ansässiger Schulen wendet.

Seit 2008 klären Angehörige und Fachleute im monatlichen Rhythmus über die wichtigsten psychiatrischen Krankheitsbilder auf, geben konkrete Tipps für den Umgang mit Betroffenen und thematisieren den Zusammenhang zwischen Suchtmittelkonsum und dem Auftreten von psychischen Erkrankungen. Zur besseren Veranschaulichung schildern Betroffene ihre persönliche Krankheitsgeschichte.

Ziel dieser Veranstaltungen ist es, bestehende Vorurteile abzubauen und die Teilnehmer umfassend über die Möglichkeiten moderner Therapien, vorbeugende Maßnahmen und Hilfsangebote zu informieren.

#### **Hintergrund**

Lt. Studien des Robert-Koch-Instituts sind bei 10% der Kinder und Jugendlichen emotionale Störungen zu beklagen. Andere Studien verweisen darauf, dass ca. 25% der jungen Menschen als psychisch auffällig anzusehen sind. 5% müssen als chronisch psychisch krank betrachtet werden.

#### **Zielgruppen**

2008 wurde die Broschüre „Psychische Erkrankungen bei jungen Menschen – Ein Informationsprojekt für Schulen“ erstellt und an Schüler, Lehrer, Eltern, Schulpflegschaften, Lehrerverbände, Schulämter, Gesundheitsfürsorge und an die Öffentlichkeit in der Region Bonn und darüber hinaus verteilt.

Beiträge zur Broschüre kamen von Fachleuten, Betroffenen, Pädagogen und Angehörigen, um die unterschiedlichen Erfahrungen und Sichtweisen zu erfahren.

Übersichten zu Einrichtungen und Angeboten für psychisch Kranke und deren Familienmitglieder in der Region Bonn und eine Literaturübersicht schlossen sich an.

#### Informations- und Fortbildungsveranstaltungen

Insgesamt wurden bis Ende 2011 vierzig Veranstaltungen für ca. 2.150 Personen in der Region Bonn durchgeführt, die sich an folgende Gruppen wenden:

- Schüler, Lehrer und Eltern ( Informationsveranstaltungen )
- Lehrer ( Fortbildungsveranstaltungen )

#### Auszeichnungen

2009, 2010 und 2011 erhielt das Projekt acht öffentliche Auszeichnungen.

2011 sind wir zum ersten Mal Stipendiant von startsocial ( Allianz, Atos, ProSieben SAT1 Medien AG, McKinsey )

Schwerpunkte der Landesregierung Nordrhein-Westfalen zum Thema ‚Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen‘:

- Neue Wege gehen
- Direkter ans Ziel kommen
- Wirksame Verfahren finden
- Neue Türen öffnen
- Hürden abbauen
- Erkenntnisse verfügbar machen

Diesen Zielsetzungen genügen wir durch das Konzept für unsere Veranstaltungen.

## Schulungen im außerschulischen Bereich

Neben den Veranstaltungen in Schulen hat sich seit Jahren eine zweite Veranstaltungsreihe etabliert, da immer mehr außerschulische Institutionen ähnlich strukturierte Veranstaltungen mit uns durchführen möchten.

### Hintergrund

Ca. 39% der deutschen Bevölkerung leiden innerhalb eines Jahres an einer diagnostizierbaren psychischen Erkrankung. Am häufigsten sind Depressionen, Angststörungen, psychosomatische Erkrankungen und Suchterkrankungen.

Der Anteil der psychischen Erkrankungen an der Arbeitsunfähigkeit nimmt seit 1900 kontinuierlich zu und beträgt inzwischen 15-20%.

Der Anteil psychischer Erkrankungen an vorzeitigen Berentungen wächst. Sie sind inzwischen die häufigste Ursache für eine vorzeitige Berentung.

Die volkswirtschaftlichen Kosten durch Produktionsausfälle, medizinische und therapeutische Behandlungen, Krankengeld und Rentenzahlungen sind enorm.

Sie liegen bei ca. 3,3 % des Bruttoinlandsproduktes.

( Quellen: ‚Aufruf zur psychosozialen Lage in Deutschland 2011‘,

Statistisches Bundesamt und Robert Koch Institut )

### Ziele

- Wissen um die psychischen Erkrankungen vermitteln
- Ängste im Umgang mit Betroffenen abbauen
- Risiko bewusst machen, dass der Suchtmittelkonsum psychische Erkrankungen auslösen können
- Stigmatisierung von psychisch Erkrankten beseitigen
- Möglichkeiten moderner Therapien bekannt machen
- Erkrankten schnellstmöglich eine fachärztliche Behandlung vermitteln

### Ablauf

Bei Beibehaltung des Themas und der Ziele finden hier ganztägige Fortbildungsveranstaltungen statt, da es sich um berufstätige Erwachsene handelt, die im Gegensatz zu den Schülern ein anderen Erfahrungs- und Wissenshintergrund besitzen. Der interaktive Ablauf steht hier ganz im Vordergrund.

Bis Ende 2011 wurden 50 Veranstaltungen mit 1.460 Personen durchgeführt.

## Zielgruppen

- Polizeipräsidium
- Vereine mit sozialen Aufgaben
- Behörden
- Familienzentren / Jugendämter
- Freiwilliges Soziales Jahr